



Gemeindebrief



der evang.-luth. Kirchengemeinden
Arnstadt, Angelhausen-Oberndorf,
Rudisleben, Doslendorf und Siegelbach (mit Espenfeld)

*Denn jedes Haus wird von jemandem er-
baut; der aber alles erbaut hat, das ist Gott.*

(Hebräerbrief 3,4)



Fjellpark Aurdal, Norwegen

Oktober 2023 - Januar 2024

An(ge)dacht

Eine Fahrt ins Unbekannte, das war für mich die Reise zu unserer Jugendfreizeit nach Norwegen. Um uns herum in dem gebirgigen Land fanden wir Holzhäuser mit begrünten Dächern. Schnell kam die Frage auf: Wieso das denn? Gerade wir erlebten eine Zeit, in der es fast jeden Tag stark regnete – wie soll das so ein Dach aushalten? Außer, dass es schön aussah, lagen die Vorteile nicht so ganz auf der Hand. Doch dann wurde es klar: Diese Häuser mit begrünten Dächern sind zirkulierende Häuser. Die starken Temperaturunterschiede von -30 bis +30 Grad können sie besonders gut ausgleichen, weil das Haus Wärme halten, aber Feuchtigkeit abgeben kann. Ein atmungsaktives Haus, das sehr teuer in der Anschaffung ist, aber bei der Witterung beständiger. Sorgfältig müssen verschiedene Schichten auf das Dach geschichtet werden, damit das jahrhundertealte System funktioniert. Früher wurden Birkenrinden, Kies, Erde und Gräser genutzt. Heute sind es besondere Dachpappen. Für die Bewohnenden entfallen Abwasserkosten, die Natur wird unterstützt. Je mehr ich darüber nachdachte, desto besser beschrieb diese Konstruktion auch mein Glaubenshaus. Mich persönlich bewegen viele

Gedanken, schlecht kann ich Sorgen loslassen und abgeben.



Da gerät mein Gefühlsgleichgewicht aus der Bahn. Doch oft schaffe ich es, bevor der Sturm mein Haus wegfeht, dass ich das, was sich so anstaut, zirkulieren lasse, weil ich eine Richtung habe, in die es fließen kann: zu dem, der mich liebt und sieht, mein Herr und Gott. Er hat mich „gebaut“, hat auch alles bereitet, das mir Kraft für jeden neuen Tag gibt. Mein Glaubenshaus: Es war und ist tatsächlich immer noch sehr teuer. Ich muss es pflegen, nicht immer ist es so ganz einfach mit der einen oder anderen Reparatur. Immer öfter schenkt es mir dafür Wärme und Geborgenheit, wie es wohl nur eine Holzhütte im Gebirge kann. Das wünsche ich auch Ihnen.

Ihre Vikarin Therese Charlotte Roppel

Weihnachten im Schuhkarton

Vom 6. bis 13. November sammeln wir wieder für die Aktion Weihnachten im Schuhkarton, liebevoll zusammengestellte Schuhkartons für bedürftige Kinder, die im Stadtkirchenamt abgegeben werden können. Im vergangenen Jahr wurden allein nur im deutschsprachigen Raum 291.554 Mädchen und Jungen beschenkt. Weltweit sind es sogar mehr als 10,6 Millionen Kinder in über 100 Ländern und Regionen.

Weihnachten im Schuhkarton ist eine Aktion, die nur im gemeinsamen Miteinander Erfolg hat. Jeder Einzelne ist ein wichtiger Baustein, damit Kinder beschenkt werden können und sich durch die Botschaft der Liebe Gottes Leben verändern. Verschicken Sie auch in diesem Jahr ein Lächeln.

Beate Grimm

Besondere Gottesdienste in Angelhausen-Oberndorf

In den letzten Monaten des Jahres 2023 hoffen und freuen wir uns darauf, geplante besondere Gottesdienste und Veranstaltungen in Angelhausen-Oberndorf mit euch zu feiern.

Seien Sie und ihr ganz herzlich eingeladen:

- zum Dankgottesdienst mit Kinder-

gottesdienst und anschließendem Brunch am Erntedanktag, dem 01. Oktober 2023 um 10.30 Uhr in die St. Nicolaikirche zu Oberndorf.

- zum Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Heiligem Abendmahl am 26. November um 10:30 Uhr in die St. Johanniskirche zu Angelhausen. In diesem Gottesdienst wollen wir unserer Verstorbenen noch einmal gedenken, uns an sie erinnern und die Perspektive Ewigkeit in den Blick nehmen. Einen parallelen Kindergottesdienst im Pfarrhaus wird es wie immer geben.



Foto: Sebastian Köhler

- zur Andacht mit Adventsliedersingen am 16. Dezember (Samstag zum 3. Advent) um 15.00 Uhr in die St. Nicolaikirche zu Oberndorf.

- am 24. Dezember zu den zwei Christvespern um 15:00 Uhr und um 16:30 Uhr mit traditionellem Krippenspiel in die St. Johanniskirche zu Angelhausen.

- auch am 24. Dezember zur Heiligen Nacht öffnen sich zur Christnacht noch einmal um 22.00 Uhr die Türen der St. Nicolaikirche zu Oberndorf, um dem Wunder dieser Nacht Raum zu geben. Nach dem Trubel zur Ruhe kommen und sich doch bewegen lassen. Es warten auf Sie und euch: Gedanken, Bilder, Musik, Begegnungen an der Krippe.

- und am letzten Abend des Jahres 2023 zu einer stimmungsvollen, anregenden und durchaus ungewöhnlichen Andacht um 17.00 Uhr in die St. Nicolaikirche zu Oberndorf. Wärmende Decken sind vorhanden.
(JF)

Tolle Termine in der Arbeit mit Kindern

Auf viele tolle Termine und Ereignisse freuen wir uns in den kommenden Wochen und Monaten auf uns in der Arbeit mit Kindern:



Foto: www.kirche-kunterbunt.de

Kirche kunterbunt am 21.10.2023, 10.00 – 13.00 Uhr im katholischen Gemeindehaus, Krappgartenstraße (mit Claudia Wanierke und Alexandra Rost).

Martinstag am 11.11.2023 um 17.00 Uhr, Treffpunkt: Himmelfahrtskirche Arnstadt mit anschließendem Umzug zum Marktplatz.

Krippenspielproben! 1. Probe am 15.11.2023 von 16.00 – 17.00 Uhr im Saal des evangelischen Gemeindehauses (Pfarrhof).

Kindergottesdienst am 19.11.2023.



Foto: privat

Adventsworkshop am 1.12.2023 ab 15.30 Uhr im katholischen Gemeindehaus in der Krappgartenstraße (mit Claudia Wanierke und Alexandra Rost).

Krippenspiel in der Bachkirche am 24.12.2023 um 14.30 Uhr.

Alexandra Rost

Kurzer Besuch des Landesbischofs
Unser Landesbischof Friedrich Kramer kommt zu einem kurzem Besuch in unsere Arnstädter Kirchengemeinde. Wir freuen uns sehr, dass er sich Zeit nimmt. So laden wir herzlich ein in die Liebfrauenkirche zum 18. Oktober, Mittwoch, zum Abendgebet um 18 Uhr. Dies wird etwa 30 bis 40 Minuten währen. Im Anschluss kann ein Gespräch bzw. Austausch mit dem Bischof stattfinden.

den. Achten Sie bitte auf die Temperaturen und ziehen Sie sich gegebenenfalls schon wärmer an. (MR)

Kirchliche Dienste in der Kirchengemeinde Arnstadt

Liebe Mitglieder in unserer Kirchengemeinde. Zum ersten September hat Pfarrer Thomas Kratzer die Stelle als theologischer Leiter hier in Arnstadt im Marienstift angetreten. Wir wünschen ihm und auch seiner Familie Gottes Segen für diese neue Zeit und danken für alles, was in dieser Zeit durch Pfarrer Kratzer geschehen ist. Für die Dienste in der Kirchengemeinde Arnstadt bedeutet dieser Wechsel zunächst einen Einschnitt. So liegt die Geschäftsführung der Angelegenheiten der Kirchengemeinde jetzt mit Beschluss des GKR bei mir, ebenso bin ich als Pfarrer nun für die Evangelische Kindertagesstätte zuständig. Und manche Dienste erfahren eine Veränderung oder finden nicht statt oder finden anders statt. Im Gottesdienstplan können Sie z.B. sehen, dass Pfarrer Matthias Schubert, der im Kirchenkreis Arnstadt-Ilmenau angestellt ist, Dienste übernimmt. Sie sehen auch, dass Ruheständler aushelfen; allen voran Pfarrer in Ruhe Michael Göring aus Ingersleben, dem wir besonders herzlich danken. Manches ändert sich zunächst Grundlegender: deshalb ein kurzes Wort zu unseren bis zum Sommer

gehaltenen Friedensandachten: Es war erfreulich, dass über lange Zeit ein fester Stamm von Teilnehmenden jeden Mittwoch um 18 Uhr da war. Unsere Anliegen für den Frieden in der Welt und besonders für ein Ende des Krieges in der Ukraine finden ihren Platz nun wieder verstärkt im sonntäglichen Gottesdienst. Nach wie vor ist diese Welt auch eine Welt des Bösen, des Krieges und der Verfolgung und des Todes. Gebe Gott seinen Frieden in diese Nacht, die wir Menschen schaffen. Besonders danken möchte ich Kantor Reddin, der bei nahezu jeder Friedensandacht die Orgel oder das Klavier spielte. Mit dem Weggang von Pfarrer Kratzer geht die Frage einher, wie und ob es weitergeht mit einer zweiten Pfarrstelle in der Kirchengemeinde Arnstadt. Im Augenblick sind wir bemüht um jemand, der mit dem sogenannten Vikariat – also der praktischen Ausbildungsstrecke auf dem Weg ins Pfarramt – fertig ist. Herr des Verfahrens dazu ist der zuständige Ausbildungsdezernent im Landeskirchenamt Erfurt. Gelingt eine sogenannte Entsendung hierher nach Arnstadt, wäre zum April 2024 jemand hier; zunächst auf drei Jahre. Wird es anders, hängt es von verschiedenen Gremien ab, wie sich die Lage entwickelt. So kommt auch hier in der Kirchengemeinde möglicherweise an, was an

so vielen Orten anzutreffen ist: der Rückgang der Zahl der Gemeindeglieder, verbunden mit Stellenkürzungen. Sicher werden wir Sie über die Presse informieren können oder über unsere web-site der Kirchengemeinde. Vieles geht so weiter wie bisher und ich hoffe, dass es uns allen gut gelingt, für Sie dazusein. Und manches ändert sich, ja, manches wird fehlen. Auf der Suche sind wir für eine Übergangsregelung der Betreuung der drei Seniorenhäuser im Bereich der Bachkirche. Das ist z.B. offen. Der gern angenommene und schöne Dank an unsere vielen Ehrenamtlichen wird vom gewohnten Termin am Anfang des neuen Jahres auf einen Zeitpunkt im Frühjahr verlegt. Wann genau das Fest stattfindet, das geben wir mit dem nächsten Kirchenblatt bekannt. So bleibt in allem Wandel auch Kontinuität. Ich wünsche allen, die hier in der Kirchengemeinde auf verschiedene Art und Weise da sind, als Mitarbeitende oder Kirchenälteste oder als Gemeindeglied gesegnete Tage und über sich Gottes gute Hand. (MR)

Musikalische Lesung in der Bachkirche

Der Kreisjugendring des Ilmkreises veranstaltet am 24. November 2023 abends um 19 Uhr in der Bachkirche in Arnstadt eine musikalische Lesung mit dem Titel „Den Nazis eine schallende Ohrfeige versetzen“. Die-

se Lesung ist jenen mutigen Künstlerinnen und Künstlern gewidmet, die sich bis zuletzt hartnäckig gegen den faschistischen Terror der Nazizeit behaupteten. Das Bläserquintett Opus 45 spielt Werke von Komponist*innen, die zu Opfern der NS-Diktatur und des Holocaust wurden, u.a. Alexander Zemlinsky, Pavel Haas, Erwin Lendvai, Robert Kahn und Luise Greger. Der Schauspieler Roman Knižka liest unter anderem Texte von Bertolt Brecht, Erich Kästner, Paul Celan und Mascha Kaléko. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten. *Johanna Scheller*

Krippenspielproben in Rudisleben

Auch dieses Jahr zur Heiligen Nacht soll es ein Krippenspiel geben. Alle, die teilnehmen möchten, sind herzlich eingeladen zu einem ersten Termin mit Ausgabe des Textes und der Besprechung der Probentermine. Wir sind in der Hauptstraße 7, im ehemaligen Pfarrhaus, dazu versammelt am 27. November, Montag um 17:45 Uhr, etwa eine halbe Stunde. (MR)

Puppenspiel zu Epiphania im Betsaal

Christine Weidinger kommt wieder nach Rudisleben! Wir laden herzlich ein zum 6. Januar, dem Epiphaniastag um 15 Uhr in die Hauptstraße 7, in den sogenannten Betsaal zum winterlichen Puppenspiel.

Schon einmal zum Denkmaltag 2021 hat die Puppenspielerin aus Erfurt das Publikum begeistert. Ein Winterstück mit dem Titel „Schneeflöckchen“ für Kleine und Große wird gespielt – Eintritt frei, um Spenden wird gebeten. (MR)

Project Unplugged in Angelhausen-Oberndorf

Ein musikalischer Höhepunkt erwartet Sie und euch am Freitag des 3. Advents, den 15.12.2023, in der Oberndorfer St. Nicolaikirche: um 19 Uhr spielen vier Musiker des beliebten Projects Unplugged aus Arnstadt bekannte Advents- und Weihnachtslieder aus der Musikgeschichte. Lasst euch einladen zu einem stimmungsvollen Abend in der Adventszeit. Der Kartenvorverkauf läuft über das Pfarramt Angelhausen-Oberndorf (telefonisch unter 03628-603408

oder per Mail an arnstadt3@kirche-arnstadt-ilmenau.de) oder dann an der Abendkasse.



Aufgrund der durch das Kirchgebäude begrenzten Platzkapazität wird ein frühzeitiger Kartenerwerb ausdrücklich empfohlen. (JF)

Kommen - Bleiben - Gehen

Getauft wurden:

Fabian Müller, St. Remigius Siegelbach

Carl Bielinski, Bachkirche Arnstadt

Hauke Thierbach, Oberkirche Arnstadt

Nele Austermann, Liebfrauenkirche Arnstadt

Noah Austermann, Liebfrauenkirche Arnstadt

Brian Dominic Uwer, Liebfrauenkirche Arnstadt

Ines Seyffarth, Liebfrauenkirche Arnstadt

Hugo Fritz Schubert, St. Nicolai Angelhausen-Oberndorf

In der Liebfrauenkirche wurden konfirmiert:

Carl Bielinski, Arnstadt
Mona Fischer, Arnstadt
Leonhard Hartbauer, Arnstadt
Johannes Hofmann, Arnstadt
Max Louis Jaß, Arnstadt
Verena Klose, Arnstadt
Cornelius König, Arnstadt

Timon Müller, Arnstadt
Leo Rapsch, Hausen
Estella Reinhard, Arnstadt
Annika Marie Schida, Neuroda
Beat Schubert, Arnstadt
Lina Schweinsberger, Dossdorf



Foto: Ina Kanew

Jubelkonfirmation feierten in Angelhausen-Oberndorf:

Silberne Konfirmation

Katharina Helmich
Stefanie Lux
Björn Merz

Eiserne Konfirmation

Lutz Häring

Gnadene Konfirmation

Adelheid Knoblich
Erika Nier

Diamantene Konfirmation

Roswitha Graf
Waltraud Klupsch
Marlies König
Dorothea Pflüger
Anita Preiß
Karin Schard
Renate Triebel

Einen Gottesdienst zur Eheschließung feierten:

Herr Jan *Thierbach* und Frau Merle, geb. Groß; Arnstadt

Herr Markus *Schlegel* und Frau Luise, geb. Schmaus; Arnstadt

Herr Stefan *Rienecker* und Frau Annekathrin, geb. Hein; Erfurt

Ihr Diamantenes Ehejubiläum feierten:

Herr Günther *Seibt* und Frau Brigitte, geb. Glatzel; Arnstadt

Herr Klaus *Stade* und Frau Erika, geb. Elke; Arnstadt

Ihr Eisernes Ehejubiläum feierten:

Herr Gerhardt *Zehrt* und Frau Helga, geb. Erdmann; Arnstadt

Unter dem Wort Gottes und Gebet bestattet wurden:

Herr Lutz *Roppel*, Arnstadt; 75 Jahre

Frau Ruth *Hartwich*, geb. Wieland, Arnstadt; 95 Jahre

Herr Michael *Beer*, Arnstadt; 59 Jahre

Herr Ernst *Maaz*, Arnstadt; 87 Jahre

Frau Hannelore *Behr*, geb. Lütge, Arnstadt; 95 Jahre

Frau Erika *Krummrich*, geb. Kernig, Arnstadt; 91 Jahre

Frau Kerstin *Brückner-Wölfig*, geb. Wölfig, Arnstadt; 62 Jahre

Herr Dieter *Nier*, Angelhausen-Oberndorf; 84 Jahre

Regelmäßige Angebote

Kinder und Jugendliche

KinderKiste

Pfarrhaus Angelh.-Oberndorf, Am Vorwerk 1
freitags, 15.00 Uhr

Pfr. Jan Foit, Vik. Therese Roppel u.
Team

Behrhaus-Kids

Gerastraße 10
monatlich, 16.00 Uhr
Pfr. Jan Foit

Äktschensamstag

wechselnde Orte - bitte erfragen
4x im Jahr, 10.00-16.00 Uhr
Diak. Alexandra Rost

Kirche Kunterbunt

*Gemeindehaus, Pfarrhof 4 oder kath. Gemein-
de, Krappgartenstraße 24*

4x im Jahr, 10.00-13.00 Uhr
21. Okt.

Diak. Alexandra Rost

Konfizeit – Jahrgang 2024

Gemeindehaus, Saal, Pfarrhof 4
14tägig, donnerstags, 16.30 Uhr
Pfr. Jan Foit, Diak. Alexandra Rost,
Vik. Therese Roppel

Junge Gemeinde

Gemeindehaus, Jugendräume, Pfarrhof 4
donnerstags, 18.00 Uhr
Pfr. Jan Foit, Vik. Therese Roppel

Konfizeit - Jahrgang 2025

Gemeindehaus, Pfarrhof 4

dienstags 16:30 Uhr

Pfr. Mathias Rüß

Senioren

SINNiorennachmittag

Pfarrhaus Angelh.-Oberndorf, Am Vorwerk 1

14tägig, dienstags, 14.00 Uhr

10. Okt. | 24. Okt. | 07. Nov. | 21. Nov. |
05. Dez.

Pfr. Jan Foit, Vik. Therese Roppel u.
Team

Seniorenkreis

Betsaal | Hauptstraße 7

mittwochs 14:30 Uhr

15.11.

Pfr. Mathias Rüß

Andachten

Seniorenwohnpark Dorotheenthal

Dorotheenthal 37

Monatlich-Termine bitte erfragen!

Vik. Therese Roppel Pfr. Jan Foit

Am Dornheimer Berg

A.-Winckler-Str. 2

montags 10:30 Uhr

23. Okt. | 18. Dez.

Pfr. Mathias Rüß

Seniorenzentrum Schönbrunn

Schönbrunnstr. 18

dienstags 10:00 Uhr

7. Nov. | 9. Jan.

Pfr. Mathias Rüß

Heim am Geraufer

Geraer Str. 4

donnerstags 10:30 Uhr

28. Sept. | 14. Dez.

Pfr. Mathias Rüß

Triniusstraße

Triniusstr. 30

montags 10:00 Uhr

6. Nov. | 8. Jan.

Pfr. Mathias Rüß

Goethe-Schiller-Wohnpark

Goethestr. 33

freitags 10:00 Uhr

29. Sept. | 15. Dez.

Pfr. Mathias Rüß

Aus der Kantorei

Sommer mit Ausblick

Welch' eine Klangfülle war in den Sommermonaten in unseren Kirchen zu genießen. Mittagsmusiken, Bach Festival, die sehr gut besuchten Internationalen Wandel-Organkonzerte.



Foto: Hans-Peter Stadermann

Dass die Sommerreihe „Atem-Stimme-Raum“ in der Liebfrauenkirche einen so großen Zuspruch erfahren hat, hat mich sehr überrascht und freut mich auch ganz besonders.

Sie mir bitte den Hinweis, dass der für den 18. November ausgewiesene musikalisch-literarische Abend „Deutsche Volkslieder und literarische Streifzüge“ entfallen wird.



Bachchor und capella arnestati

Foto: Stefan Fricke



Verdienter Applaus für Bachchor und capella arnestati nach dem Festkonzert des Bach Festivals 2023

Foto: Stefan Fricke



Afonso Torres probt fürs Wandelkonzert

Foto: Jörg Reddin



Arvid Gast probt fürs Wandelkonzert

Foto: Jörg Reddin

Es geht weiter. Die weiteren Termine sind: jeweils Oberkirche/Gemeindsaal, 19 Uhr an den Freitagen 13. Oktober, 03. November und 15. Dezember. Weitere musikalische Veranstaltungen können Sie im Konzertfaltblatt „Kirchenmusik in Arnstadt 2023“ entnehmen. Erlauben

Am 1. September 2013 habe ich hier in Arnstadt meinen Dienst beginnen dürfen. Ich danke allen, die mich bei meiner Arbeit 10 Jahre unterstützt und für mich gebetet haben. Ich freue mich über die vielen Dinge, die in Arnstadt sind, sich in immerwährender Entwicklung befinden und im

Grunde eine gute Stimmung ist. Ich habe kräftig Wurzeln geschlagen. Ich habe unsere Superintendentin Frau Elke Rosenthal gebeten, mich im Oktober beim nächsten Kantatengot-

tesdienst im Gottesdienst zu segnen. Möge der Segen weiter strahlen. Ein herzliches Willkommen zu allen musikalischen Veranstaltungen!

Jörg Reddin

Besonderes

Gefangensein

Ich bin in der Oberkirche, sitze gegenüber vom Fürstenstand. Meine Blicke wandern über die Bilder, versuche sie zu erkunden. In den unteren Feldern geht es inhaltlich um die sieben Werke der Barmherzigkeit. Ich sehe im Vordergrund zunächst Menschengruppen in Räumen. Es gibt in diesen Räumen, Fenster, Türen, Öffnung zur Ebene dahinter, in die Landschaft, ins Helle. Andere Perspektiven. Der Blick geht ins Weite. Nur auf einem der Bilder ist es stockfinster. Da ist alles dicht. Es geht hier um die Aufforderung, Gefangene zu besuchen. Gott sei Dank ist diese Finsternis nicht übertrag-

bar auf heutige Gefängnisse, in unserem Land. Die Dunkelheit der alten Kerker, Zuchthäuser, Verließe: unmenschlich, brutal, nicht vorstellbar in ihrer Grausamkeit ist mit unserem Grundgesetz nicht vereinbar. Dennoch drückt das Bild der Oberkirche etwas von der Realität der Menschen, die in Haft sind aus. Ein Abgeschnittensein vom Leben. Hinter Mauern, unsichtbar. Wie gut, dass es immer wieder Initiativen gibt, dass es immer wieder Menschen gibt, die Interesse haben, etwas für die zu tun, die unsichtbar sind, die im Dunkel leben in Gefängnissen und anderen Orten, auch in unserer Nähe. Danke dafür!

Christiane Kahlert

Rückschau

Äktschensamstag in Weimar

Mittlerweile ist dieser besondere Kindertag fester Bestandteil in Arnstadt und dem restlichen Kirchenkreis. Kinder aus vielen Orten melden sich zahlreich an.



Unser Programm ist vielseitig und wird gerne abgestimmt auf Jahreszeit, Feste oder aktuelle Themen. Diesmal waren wir in Weimar. Wir haben die Stadt kennengelernt mit ihren vielen Parks und Spielplätzen. Im Weimarhaus erlebten wir ganz anschaulich die Geschichte Weimars von der Steinzeit bis zur Weimarer Klassik. Der Besuch in der Eisdielerundete den Ausflug gelungen ab.

Alexandra Rost

Busfahrt nach Eisenach

Am 15. Juni 2023 machte sich die Altenbegegnung auf Reisen. Es ging mit dem Bus nach Eisenach.



Dort gab es eine interessante Führung auf der Wartburg mit anschließendem gutem Mittagessen.

Danach ging es in die Georgenkirche zur Andacht. Im Anschluss daran, endet der wunderschöne Tag auf dem Marktplatz bei Kaffee und Kuchen.

Beate Grimm

Konfirmation 2023

Pfingsten ist ein Hochfest in unserer Kirche, denn der Heilige Geist erfüllte die, welche Jesus als Auferstandenen bekannten und ihm nachfolgten. Er

gab ihnen die Kraft, um in die Weite und Fremde hinauszuziehen, um auch anderen von ihm zu erzählen. Passend dazu feierten wir mit elf Jugendlichen in der Bachkirche Konfirmation – ihr persönliches Bekenntnis stand im Mittelpunkt. Am Tag zuvor wurde die Kirche bunt gestaltet und dekoriert: Die Eltern stellten liebevoll den Blumenschmuck zusammen, die Mitarbeitenden aus der Jugend fädelten Frage- und Ausrufezeichen auf Seile, sodass die Kirche mit bunten Girlanden gefüllt war. So wurde auch der Gedanke aus der Predigt, dass auf Weg zum persönlichen Bekenntnis viele Fragen, aber auch stärkende, klare Momente liegen, visuell aufgegriffen.



Von den Emporen herab hingen große Banner mit den elf Konfirmationsprüchen, welche sich die Konfirmanden und Konfirmandinnen zuvor sorgsam ausgesucht und dann gestaltet haben. Musikalisch begleitet wurde der Gottesdienst vom Posaunenchor der Stadtkirchengemeinde. Unter anderem erklang „über den Wolken“. Pfarrer Jan Foit,

Diakonin Alexandra Rost und Vikarin Therese Roppel blicken auf eine sehr gesegnete und amüsante Konfi-

zeit mit den Jugendlichen zurück, in der aller Spaß und alle Themen geteilt wurden. (TR)



Besondere Gottesdienste in Angelhausen-Oberndorf

Zwei besondere Gottesdienste konnten wir quasi schon als Start in den Sommer im Pfarrgarten und in der St. Nicolaikirche feiern.



Foto: privat

Zum einen den fröhlichen zentralen Himmelfahrtsgottesdienst der Arnstädter Kirchengemeinden mit

anschließendem Picknick im Oberndorfer Pfarrgarten.

Zum anderen die diesjährige Jubiläumskonfirmation mit 13 Jubilaren, die noch einmal in einem Festgottesdienst mit Heiligem Abendmahl besonders gesegnet wurden und bei einem anschließenden Kaffeetrinken mit guten Wiedersehens-Gesprächen im Pfarrgarten den Tag gemeinsamen genossen haben.



Foto: privat

Zwei Gottesdienste, die das Wunderbare in der Verbundenheit in Jesus und im Glauben sehr schön erleben und feiern ließen. (JF)



Foto: privat

Kirchenchor Rudisleben zu Besuch in Köln

Nach einem Besuch des Kölner Kirchenchores „Jubilate“ im Herbst 2022 hier in Arnstadt-Rudisleben machte der Kirchenchor Rudisleben im Juni 2023 nun einen Gegenbesuch in Köln.



Foto: Christine Sünn

Fünf Chorsängerinnen machten sich auf den Weg nach Köln Porz-Wahn-Heide, zu denen, die die Chormusik so lieben wie wir. Am Freitag erlebten wir im Garten der Martin-Luther-Kirche einen gemütlichen Abend mit vielen Gesprächen und gutem Essen. Natürlich durfte die Thüringer Bratwurst nicht fehlen, die wir eigens mitgebracht hatten. Mit den Kölnern waren wir auch am nächsten Tag gemeinsam unterwegs. Die Kölner hatten alles bestens organisiert. Zuerst gab es einen guten Überblick auf Köln und das Umland auf dem Kölner Triangle Tower, dann einen Blick in den Dom und anschließend eine Panoramafahrt auf dem Rhein. Den Tag ließen wir gemeinsam in fröhlicher Runde bei italieni-

schem Essen ausklingen. Am Sonntagmorgen ging es dann leider schon wieder zurück. Die Tage in Köln waren ein sehr schönes Erlebnis mit einer guten Atmosphäre des Miteinanders. Wir denken gern daran zurück. Mit dem Konzert zum 2. September hier in unserer Kirche habe ich mich gleichzeitig als Chorleiterin verabschiedet. Es war ein herzlicher Abschied für den ich danke. Damit geht für mich eine lange Chorleitertätigkeit zu Ende. *Brigitte Langenhan*

Bauliches aus Angelhausen-Oberndorf



Foto: privat

Auch im Frühsommer fanden sich wieder fleißige Hände und Helfer, um bei einem weiteren Arbeitseinsatz die Mauer am Pfarrgrundstück weiter zu verputzen und parallel dazu unsere drei neuen Sitzmöglich-

keiten – so genannte Gabionenbänke – zu vollenden.

Erst die Moppsherstellung...



Foto: privat

... dann wird verputzt.



Foto: privat

Vielen Dank euch allen! (JF)

Der Kreuzhof der Oberkirche

Der Kreuzhof der Oberkirche war Jahrzehnte lang der Spielplatz der Pfarrerskinder, Wäscheplatz und oft

auch Garten zur Versorgung der Familien. Leider wurde die Last des Daches der Oberkirche beim Einbau der Tonne um 1715 von der Hauptmauer auf die Wand des Kreuzganges verlegt, welche die statische Belastung nicht aushielt.



Kreuzhof etwa 1980

Kreuzgang Nordwand

Autfr. Becker

Foto: Archiv Kirchengemeinde

Dies führte zu einer Ausbeulung und zu der Gefahr des Zusammenbruchs, was dazu führte, dass um das Jahr 2000 große Betonklötze in den Boden eingelassen wurden und darauf ein Gerüst aus Holzbalken entstand, welches die Wand stützte.



Kreuzhof 2006

Foto: Oliver Bötetfür

Dies war der Anlass, weshalb im Jahre 2006 in einer Runde mit der damaligen Superintendentin Angelika Greim-Harland zusammen geses-

sen wurde, um zu beratschlagen, wie es mit der Oberkirche weitergehen könne. Es war der Startschuss, die Oberkirche Instand zu setzen und zu konservieren. Viel wurde seither geschafft, manches ist noch zu tun. Aber eines ist nun fast fertig: der Kreuzhof.



Kreuzhof 2023

Foto: Archiv Kirchengemeinde

Dank des Engagements aller Bauleitenden und zuständigen Ämter und Geldgeber, auch des Vereins Oberkirche, konnten die benötigten Mittel aufgetrieben werden. Ich erinnere nur an die über 12000 €, die der Künstler Ian Anderson für den Kreuzhof zur Verfügung gestellt hat. Die Pläne für die Gestaltung des Hofes sahen toll aus! Aber dann kam das tatsächliche Gestalten. Plötzlich wieder Stillstand. Im Boden eine steinerne Struktur - Zisterne, Kloake, Abort, Brunnen, was wurde nicht alles diskutiert. Im Augenblick spricht vieles für ein Wasserbassin, welches unter Katharina von Nassau zur Bewässerung eines (Kräuter-)Gartens genutzt wurde. Es wurde

diskutiert, ob dieser Fund integriert werden kann. Am Ende mussten die obersten Schichten weichen und die geplante Struktur wurde umgesetzt. Dabei mussten aber Federn gelassen werden. So entschuldigen wir uns bei einigen Spendern, dass die geplanten Einbauten oder auch Pflanzen nicht eingebracht werden konnten, weil der Bauverlauf dagegen sprach. Jetzt fehlt noch die Bepflanzung mit den Blumen und einige Kleinigkeiten, dann ist der Kreuzhof fertig.

Oliver Bötefür

Johannisfest mit Seifenkistenrennen in Angelhausen-Oberndorf

Auch in diesem Jahr konnte in Angelhausen-Oberndorf, sogar passend am Tag Johannes des Täufers (24. Juni), das Johannisfest gefeiert werden.



Beginn des Johannistages mit einer Andacht

Foto: privat

Wie schon in den letzten Jahren, fand an diesem besonderen Tag auch ein Seifenkistenrennen im Hainfeld zwischen Bushaltestelle und Kindergarten statt. Der Tag begann mit einem Gottesdienst vor dem Kinder-

garten, bei dem der Vorläufer und Wegbereiter Jesu, Johannes, mit Mittelpunkt stand.



Gemeinsames Entzünden eines kleinen Johannisfeuers mit Ortsteilbürgermeister Triebel

Foto: privat

Auch einige Fußgänger blieben stehen und feierten spontan mit. Nach dem Gottesdienst konnte es gleich weitergehen, denn auch der Kindergarten lud zum Sommerfest ein.



Mit dem Quad wieder nach oben zum Start

Foto: privat

Am Nachmittag ertönte der Startschuss und die ersten Seifenkisten rollten ins Ziel – vor allem Kinder

und Jugendliche; die Erwachsenen trauten sich in diesem Jahr kaum heran. Für das leibliche Wohl sorgte die Kirchengemeinde unter dem Carport von Familie Hellmich. Wir bedanken uns bei den fleißigen Kuchenbäckern und Bäckerinnen, die eine herausragende Tafel zauberten. Die Damen der Kirmesgesellschaft versorgten auch alle an der Rennstrecke, während die Kirmesbur-schen für das reibungslose Starten und wieder Hochziehen der Seifenkisten sorgten. Ein riesiges Dankeschön dafür und ein solches auch an den Ortsteilrat, der unter anderem logistisch, bei der Rennleitung und bei der Siegerehrung tatkräftig unterstützte. Am Abend war alles leer und die Tupperdosen für zuhause gefüllt.



Glückliche Teilnehmer und Sieger

Foto: privat

Auch wenn wegen der Trockenheit und Hitze ein großes Johannisfeuer ausfallen musste, blicken wir auf einen gelungenen und freudigen Tag zurück, der mit einem lauen Abend bei kühlen Getränken auf der Kir-meswiese zu Ende ausklang. (JF)

Konzert mit Josa und „Feiert Jesus Liedern“

Am 24. Juni war Josa, der Sänger und Harmonikaspieler, wieder zu Besuch in der St. Johanniskirche zu Rudisleben.



In sommerlicher Stimmung präsentierte er wunderbare Songs. Gekonnt gesungen, wunderbar begleitet auf der Gitarre und mit einem berauschenden Mundharmonikaspiel unterfüttert verzauberte er sein Publikum. Eine tolle Performance, zu der sich etliche Zuhörer eingefunden haben. Zur Mitte des Konzertes haben wir im Kreis einiger Laienmusiker ein paar Songs der Reihe „Feiert Jesus“ gesungen.



Die populäre Liedbuchreihe findet seit Jahren großen Anklang in christlichen Kreisen. Auch für dieses Musizieren herzlichen Dank, besonders an Nancy und Holger Strübe. So war es ein schöner, langer Konzernachmittag, der einmal mehr die Kirche als geistlichen Ausstrahlungsort aufscheinen ließ. (MR)

Spendenlauf für die Aktion „Kindern Urlaub schenken“

Bereits am 01. Juli fand im Arnstädter Schlosspark der diesjährige Spendenlauf für die Aktion „Kindern Urlaub schenken“ der Diakonie statt. Auch wir waren als Kirchenkreis und Arnstädter Kirchgemeinden mit einem generationenübergreifenden Team von 43 Läufern vertreten. Durch unsere roten Teamshirts gut sichtbar erlebten wir in zwei Stunden unsere Runden und Kilometer gemeinsam mit über 500 anderen Läufern für die Aktion der Diakonie. Auch wir als Kirchenkreis mit unseren Freizeiten für Kinder und Jugendliche profitieren durch finanzielle Unterstützung seit eini-

ger Zeit von diesem Spendenprojekt. Da war es nur logisch und an der Zeit, auf diese einfache und sportliche Art und Weise etwas zurückzugeben beziehungsweise mitzuhelfen, dass der Spendentopf wieder gut gefüllt wird. Für jede Runde – ungefähr 500 Meter – erliefen wir mindestens 1,- €, der durch teilweise zusätzliche Laufpaten noch erhöht wurde. Insgesamt kamen an diesem

Vormittag mehr als 4000 km zusammen. Als Generallaufpate verdoppelte die Evangelische Bank die durch die Runden und Patenspenden erlaufenen Betrag, so dass eine Summe von 40.336 € der Aktion „Kindern Urlaub schenken“ übergeben werden kann. Ein (sinn)voller Erfolg bei viel Spaß, tollem Wetter und fröhlichem Sport. (JF)



Gruppenimpressionen

Bilder sagen mehr als tausend Worte.

Essensgemeinschaft in der KinderKiste wie bei Jesus



Foto: privat

Die Junge Gemeinde packt mit an bei den Vorbereitungen zur Konfirmation in der Bachkirche.



Foto: privat

(Vor)Konfirmanden-HotDog...



Foto: privat

Konfirmanden, Junge Gemeinde und Männerkreis bei der Einweihung des neuen Grills in AO.



Foto: privat

Deshalb hier bildliche Eindrücke zurückliegender Ereignisse aus verschiedenen Gruppen unserer Kirchgemeinden. (JF)

Die KinderKiste und Leonardo Da Vinci



Foto: privat

Kindersommerlager (SoLa) 2023
Der „SoLa-Vibe“ – mit diesem Begriff bezeichnen wir Mitarbeiter gerne die ganz besondere Stimmung, die jedes Jahr in der ersten Woche der Sommerferien auf einer Wiese im Harz entsteht. In der Woche, in denen rund 60 Kinder und 20 Mitarbeiter in denen für das SoLa typischen schwarzen Zelten schlafen und sehr viel Zeit miteinander verbringen. Aber das SoLa ist keinesfalls einfach ein Zeltlager, in dem die Kinder mit einem Programm beschäftigt werden und die Mitarbeiter sie betreuen. SoLa ist, wenn Kinder voll und ganz Kind sein dürfen und Quatsch machen überhaupt nicht uncool ist (im Gegenteil). SoLa ist auch, dass die

Mitarbeiter zu Spielkameraden, Vertrauenspersonen und Wünscheerfüllern werden und als Team zusammenwachsen.

SoLa 2023



Foto: privat

Und das alles, während den Kin-

dern auf spielerische Weise Bibelgeschichten, Gottes Worte und seine große Liebe mitgegeben werden.

SoLa 2023



Foto: privat

Und genau aus dieser Mischung entsteht dieser ganz besondere „SoLa-Vibe“. Dann kann ich die Aufregung und Freude in den Gesichtern sehen. Und, je weiter die Woche voranschreitet, desto öfter ist ein wunderschönes Funkeln in den Augen oder ein glückliches Grinsen auf den Gesichtern der Kinder zu entdecken. Dieses Jahr war das Thema „König(e) und Königskind sein“. In den täg-

lichen Bibelspäßen – das sind die Programmpunkte, in dem Bibelgeschichten mit Theaterstücken der Mitarbeiter oder Spielen thematisiert werden – wurden Könige aus der Bibel vorgestellt, allen voran natürlich Jesus.

SoLa 2023



Foto: privat

Auch die Stämme – so heißen die Kleingruppen, in die die Kinder eingeteilt werden und die ihre jeweiligen Stammesmitarbeiter haben – trugen Namen von biblischen Königinnen und Königen.

Im SoLa ist jeder Tag anders; je-

der hat seine eigenen Highlights. Die Schatzsuche, der Ausflug ins Schwimmbad oder die Lagerolympiade sind ein paar Beispiele dafür. Letztere bestand zum Beispiel aus vielen Stationen, in der witzige und sportliche Aktionen von den Stämmen durchgeführt wurden. Das konnte ein Parcours sein, ein Bobbycar-Rennen, das Rutschen über eine nasse Plane - sowohl für die Kinder als auch für die Mitarbeiter äußerst amüsant :) – oder das Schütten von Wasser in den Becher der hinteren Person (siehe Bild).

Becher-Wasser-nach hinten schütten!



Foto: privat

Aber auch die kleinen Highlights spielten eine bedeutsame Rolle. Dass man als Kind immer eine Umarmung bekommt, wenn man sie möchte und dass es immer jemanden gibt, mit dem man sprechen (oder ausfragen) kann. Oder dass man mehrmals am Tag durch die Gegend getragen wird, einfach, weil das so viel Spaß macht

– das waren für einige Kinder und auch für die Mitarbeiter Momente, die in fröhlicher Erinnerung bleiben werden. Besonderen Gefallen hatten die Kinder dieses Jahr auch daran, die einzelnen Mitarbeiter zum Tanzen aufzufordern und das, indem sie im Chor den Namen immer wieder riefen.

Es gab auch eine weitere coole Überraschung: Seit diesem Jahr ist das SoLa auch mit einem kleinen Badesee in der Nähe beschenkt. Der hat uns sowohl Erfrischung als auch Badespaß gebracht. Es war aber auch richtig entspannend, einfach mit den Kindern die Füße ins Wasser zu halten, Steinchen reinzuwerfen und sich zu unterhalten.

Täglicher Bibelspaß



Foto: privat

Zu meinen persönlichen Lieblingsmomenten gehören die „Bienenkörbe“ am Abend. Der Name kommt daher, dass es aus den einzelnen Zelten, in denen die Stämme schlafen, zu summen scheint, wenn sich in (mehr oder weniger) leisen Gesprächsrunden gemeinsam über den Tag aus-

getauscht und gebetet wird. Oftmals war dies die Zeit, in der eventuell aufgetretene Probleme gelöst, mit Begeisterung über lustige und schöne Erlebnisse gequatscht wurde und auch das ein oder andere Kind mutig das erste Gebet in seinem Leben laut aussprach.

Zusammenfassend kann ich also sagen, dass der „SoLa-Vibe“ auch dieses Jahr wieder in den Herzen gelandet ist und wir sehr zufrieden und dankbar, Gott dankbar dafür sind. Wir freuen uns schon total auf das nächste SoLa im Sommer 2024!

Victoria Thelemann



SoLa 2023

Foto: privat

Jugendsommerfreizeit nach Norwegen

Vorfreude liegt in der Luft seit einiger Zeit... die Aufregung steigt!

Endlich ist es soweit! Endlich ist sie da ... die Sommerfreizeit!

So oder so ähnlich kann ich die Stimmung am Nachmittag des 17.07.2023 beschreiben, als wir 30 Jugendlichen uns mit den Freizeitleitern Jan, Therese, Dine und Andi und viel guter

Laune im Gepäck in 4 Kleinbussen auf den Weg Richtung Norden machten. Zum Gepäck gehörte auch Proviant, von dem wir uns allerhand einpacken mussten – denn unser Ziel war der Aurdal Fjellpark in Norwegen und unser Weg dorthin über 24 Stunden lang.

Schon auf der Hinfahrt hatten wir eine Menge Freude; wir ließen es uns nicht nehmen, auf dem Rostocker

Hafen zu guter Musik zu tanzen oder auf dem Schiff nach Schweden den Sonnenaufgang auf dem Meer zu betrachten.



Foto: privat

Als wir in unserer Unterkunft ankamen, wurden wir von Nieselregen und einer grandiosen Aussicht empfangen – zwei Eindrücke, die uns den Großteil der Freizeit erhalten blieben. Unsere Hütte war ganz oben auf einem der höchsten Berge in der Gegend und so waren wir mit dem großen Glück beschenkt, jeden Tag die Täler und die anderen Berge um uns herum von oben betrachten zu können.

Mit der Kombination aus so vielen jungen Menschen unter einem Dach und einem coolen Leitungsteam wurde es nie langweilig. Vor allem nicht, weil uns wunderschöne Natur mit grünen Wäldern, Wasserfällen und Sümpfen umgab. All dies entdeckten wir auf unseren Wanderungen, die ab und zu Teil des Tagesprogrammes waren. Ja, auch die Sümpfe konnten wir hautnah miterleben –

oder vielmehr unsere Wanderschuhe, die auf ihre Wasserfestigkeit getestet wurden.



Eine typische norwegische Stabkirche

Foto: privat

Oftmals regnete es, wenn wir im wahrsten Sinne des Wortes über Stock und Stein wanderten, aber irgendwann hatte es uns gar nicht mehr so stark gestört. Im Gegenteil, die Umgebung hatte dann etwas Magisches, als würde man durch einen Märchenwald laufen.



Gottesdienst

Foto: privat

Zwischendurch kam jedoch tatsächlich auch die Sonne raus, dann konnten wir die Zeit zum Beispiel zum Baden im (sehr kalten) Bergsee oder zum Volleyball spielen nutzen. Ein weiterer Höhepunkt war die „Elch-

Safari“, die wir an einem Abend in der Dämmerung am Waldesrand unternommen haben und während der wir tatsächlich ein paar Exemplare aus etwas Entfernung beobachten konnten.

Die Abende wurden oft mit Kartenspielen und unterhaltsamen Gesprächen gefüllt. An den zwei letzten Abenden gestalteten wir unsere eigenen Shows und konnten zum Beispiel unsere Talente in Sachen Komik und Schauspielerei unter Beweis stellen. Wir Jugendlichen, die sich vor der Freizeit teilweise nicht kannten, sind dadurch zusammengewachsen und konnten aufeinander zugehen.

Ich denke, das Wundervolle an Freizeiten ist, dass sie die Nähe zu mir selbst, zu meinen Mitmenschen, zu der Natur und auch zu Gott so positiv beeinflussen und stärken. Auch

in diesem Jahr habe ich wieder erlebt, wie mein Glaube erblühen und sich weiterentwickeln konnte. Es war für mich etwas Besonderes, in so einer Gemeinschaft zu beten und Worsliedern zu singen, sich über Gottesvorstellungen auszutauschen und neue Gedankenanstöße zu erhalten. Es war für mich etwas Besonderes, Gottes Heiligen Geist unter uns zu spüren und welches Glück er mit sich bringt. Es war für mich etwas Besonderes, inmitten von Gottes Schöpfung zu leben und sie auch zu erleben.

Wahrscheinlich spreche ich für alle, die auf dieser Reise dabei waren, wenn ich folgendes sage: Ich habe viele wertvolle und bewegende Erinnerungen aus diesen 10 Tagen mitgenommen und bin zutiefst dankbar dafür.

Victoria Thelemann



Gemeindefahrt nach Dresden

Am 6. August 2023 fuhren wir mit einem großen Reisebus nach Dresden. Unser Ausflug begann mit einem wunderschönen Gottesdienst in der Frauenkirche mit herrlicher Musik und 3 Taufen.



Im Anschluss daran, mussten wir nur ein paar Schritte tun, um in dem sehr sehenswerten Restaurant „1900“, das Mittagessen zu uns zu nehmen. Gut gesättigt ging es weiter. An Bord der weißen Flotte fuhren wir bis zum blauen Wunder und wieder zurück und konnten an Deck die herrliche Flusslandschaft der Elbe bei Kaffee und Kuchen genießen. Wir waren sehr dankbar für diesen Tag voller Bewahrungen und Schönheit.

Beate Grimm

Teenies an der Ostsee im Sommer 2023

Im August fuhren 40 Teenies und jugendliche Mitarbeiter aus unserer Arnstädter Gemeinde und dem restlichen Kirchenkreis nach Samsö, ei-

ne kleine dänische Insel.



Zahlreiche Fahrradausflüge, baden in der Ostsee und kreative Programme sorgten für Abwechslung und Abenteuer.



Aber auch Gespräche über Gott und die Welt, gemeinsames zusammenleben und die aktive Mitgestaltung der Teilnehmer für die Gemeinschaft sind nicht nur Bestandteil des geplanten Programms, sondern passieren ganz von alleine. Wir freuen uns auf die nächste Teeniefreizeit im Sommer 2024, wenn wir an die Nordsee fahren.

Alexandra Rost

Anfangsgottesdienst in Angelhausen-Oberndorf Mein Leben ist kreativ

In jeder Hinsicht wurden Ende August nach den Sommerferien Anfänge und Umbrüche begangen. Im Anfangsgottesdienst, der auch der Examensgottesdienst von Vikarin Theres Roppel gewesen ist, wurde ein Kind getauft, Eltern und Paten gesegnet. Einige kamen zusammen, für die Schule, Studium oder Job losging.



Andere dachten vielleicht an eine neue Phase, welche für sie ohne einen geliebten Lebensbegleiter anbrach. Wir hörten von Gott, der ein Versprechen bereithält, welches Kraft für die Veränderung gibt. Der Gedanke des Kreativseins klang an: Wir sind Gottes Idee – und auch, wenn wir nicht perfekt sind, so haben wir die Fähigkeit zu verändern und zu gestalten, auch unseren eigenen Lebensweg. Doch das braucht

Mut und Vertrauen und dann... kann ich mich verwandeln lassen, weil Gottes schöpferischer Geist über alle Zeiten hinweg wirkt, ja bewegt. Als die Kirchentür nach dem Gottesdienst aufging, wurden Schirme aufgespannt, an denen für jeden ein Segen hing. So stellten sie die Gemeindeglieder unter Gottes Segen und hielten ihn gut fest. Die kleinen Schirmchen, welche befestigt waren, sollten für die nächsten Wochen eine Erinnerung an Gottes Versprechen sein. Nach dem Gottesdienst wartete ein mit reichen Gaben gefülltes Buffet und Kaffee auf die zahlreichen Gottesdienstbesucher/innen. (TR)

Mit Jona in der Tiefe – Ein Exit-Game in der St. Johanniskirche zu Angelhausen

Eine Kirche in ganz anderem Licht sehen? Das war im wahrsten Sinne des Wortes in den letzten Monaten in Angelhausen möglich. Im Mai und Juni baute ein ganzes Team an Ehrenamtlichen ein sogenanntes exit-the-room Spiel (auch bekannt als „Escape Game“) in die St. Johanniskirche ein, um vor allem für Jugendliche aus Arnstadt und Umgebung ein besonderes Erlebnis im Kirchenraum zu schaffen. Die Fenster wurden abgedunkelt, die Bänke beiseitegeschoben und verschiedene Rätsel auf den Emporen installiert und versteckt.



Fleißige Hände...

Foto: privat

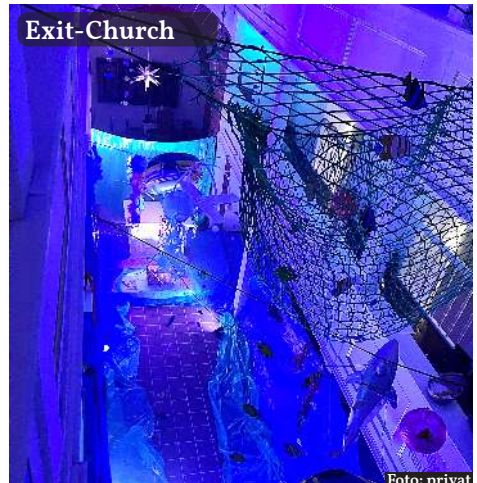


Ein Teil des Schauspielerteams

Foto: privat

Mithilfe der gefundenen Zahlen konnten zwei Schlösser geknackt werden.

Mitte Juni war es dann soweit: Zwei Konfirmandengruppen wurden von einem Kapitän in Angelhausen begrüßt und auf die Suche nach Jona geschickt, den die Crew nach einem Sturm wohl über Bord geworfen hatte. Die Jugendlichen rutschten den Hang hinab auf die Kirche zu, wo ein riesiger Wal über eine Videoinstallation ihnen entgegenschwamm. Auch sie wurden verschluckt. Im Inneren der Kirche, die sich vernebelt und tiefblau zeigte, wartete dann Jona auf die Jugendlichen und hoffte auf Hilfe. Gemeinsam mit einer schlaun Schildkröte wurden dann die Rätsel gelöst.



Exit-Church

Foto: privat

Ein rettendes Gebet und Süßigkeiten kamen zum Vorschein, die alle heil wieder ans Tageslicht brachten. Mithilfe des engagierten Teams konnte die Kirche mit weiteren Gruppen

(neu) entdeckt werden. Eine Kindergruppe (zw. 6 und 10 Jahren) lernte Jona kennen und konnte die Lösungen erhören, ertasten und erschmecken.

Unsere Konfirmanden haben es fast geschafft.



Foto: privat

An zwei weiteren Terminen kamen weitere neugierig Interessierte dazu, die über die Regionalpresse aufmerksam geworden sind. So konnten auch sie in Jonas Welt eintauchen. Nach einigen Durchgängen und einer „Stunde der offenen Tür“ für Menschen, die „nur mal schauen wollen“, lässt sich sagen: Das Projekt war ein voller Erfolg und unsere St. Johanniskirche konnte vielen Menschen im Ort und in der Region ein attraktives Angebot ermöglichen. (TR)

Vielfältiger Dank

Auch in diesem Jahr soll an dieser Stelle einmal Platz für ein großes Dankeschön an die vielen Men-

schen in unserer Kirchengemeinde Angelhausen-Oberndorf sein, die (ehrenamtlich) und unermüdlich dazu beitragen, dass unsere Gemeinde so lebendig ist und sich durch eure Hilfe und Gottes Segen entwickeln kann.

Vorbereitungen für den Gottesdienst an Himmelfahrt



Foto: privat

Die Kirmesgesellschaft



Foto: privat

Ohne euer Engagement, eure Ideen und eure Fähigkeiten gäbe es unsere Gemeinde nicht so, wie wir sie gerade (er)leben. Und genauso gilt der Dank auch den beiden anderen Ak-

teuren im Dorf, dem Ortsteilrat und der Kirmesgesellschaft, die im engen Miteinander mit uns als Kirchengemeinde immer wieder vielfältig und gerne unterstützen.



Eurer Hände Werk

Foto: privat



Auch der leckerste Kuchen verkauft sich nicht von allein!

Foto: privat

Freundschaftlich miteinander verbunden, sind wir sehr froh, regelmäßig, gemeinsam und auch zukünftig mit euch zu einem bunten und

fröhlichen Leben in Angelhausen-Oberndorf beitragen zu können.



Arbeitseinsatz auf dem Friedhof – der GKR wie immer dabei!

Foto: privat



Nach getaner Arbeit beim Frühjahrsputz

Foto: privat

Ein wunderbarer Beweis für dieses schöne Zusammenwirken ist beispielsweise in diesem Jahr wieder der tolle Johannis-Sommerfest-Samstag mit Seifenkistenrennen gewesen. Alle, die sich mit diesem Dank hoffentlich angesprochen fühlen – und natürlich auch alle anderen – seien an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich und ausdrücklich eingeladen zu unserem besonderen Dankgottesdienst mit anschließendem Brunch am Erntedanktag, dem 01. Oktober

2023 um 10.30 Uhr in die St. Nicolai-
kirche zu Oberndorf. Seid unbedingt
dabei und lasst euch bedanken, denn
DANKE kann man nicht oft genug
sagen. (JF)

Obergadenfenster der Liebfrauen- kirche

Es ist immer wieder ein freudiges
Ereignis, wenn nach langen Planun-
gen, dem Eintreffen von Zuschüssen
und der entsprechenden handwerk-
lichen Arbeit endlich wieder ein De-
tail unserer Kirchen fertig wird. Sie
können es sehen: auf der nördlichen
Seite der Liebfrauenkirche ist das
erste Obergadenfenster restauriert.
Die Fenster sowohl der nördlichen
als auch der südlichen Seite werden
Stück um Stück aufgearbeitet. Und
es lohnt sich. Die Firma Nicole Ster-
zing ist darin versiert und vor kur-
zem ist das zweite Fenster ausge-
baut worden. Im kommenden Jahr
dann die – wenn möglich – Num-
mer drei und vier auf der nördlichen
Seite, dann folgend die Fenster der
Südseite. Wichtig ist es, nicht acht-
los vorbeizugehen, sondern zu stau-
nen über das Geschaffene: deshalb
ist es sehr erfreulich, dass z.B. durch
die Wandelkonzerte die Liebfrauen-
kirche mehr als früher in das Blick-
feld und „Hörfeld“ der Gottesdienst-

und Musikgemeinde rückt. Ebenso
die vom Kantor Reddin ins Leben
gerufene Reihe zum Atem bzw. zur
Stimme – die Zeitung (Thüringer All-
gemeine) hat ausführlich berichtet.



Für die nächsten Jahre sind neben
den Arbeiten an den Obergadenfen-
stern wichtige Steinarbeiten am Äu-
ßeren der Kirche vorgesehen. Für
alle Unterstützung dazu sind wir
sehr dankbar und für die sehr gu-
te Zusammenarbeit mit den geldge-
benden Stellen und der Firma Ster-
zing danke ich von ganzem Herzen.
(MR)

Mitarbeiter und Kontakte

Kirchengemeinden Arnstadt

Stadtkirchenamt Arnstadt, Pfarrhof 2
Sekretariat. Beate Grimm
stadtkirchenamt@kirche-arnstadt.de
beate.grimm@ekmd.de
Öffnungszeiten: Di 13 -17 Uhr u. Do 9-13 Uhr
Tel. 03628-740963 / Fax. 03628-740964

Pfarramt I und II, Pfarrhof 2
Pfarrer Dr. Mathias Rüß
Tel. 03628-740925
Mathias.Ruess@ekmd.de

Pfarramt III - Angelhausen-Oberndorf, Am Vorwerk 1
Pfarrer Jan Foit
Tel. 03628-603408
arnstadt3@kirche-arnstadt-ilmenau.de
Vikarin Therese Roppel
Therese.roppel@ekmd.de

Konfirmandenarbeit
Pfarrer Dr. Mathias Rüß, Stadtjugendpfarrer Jan Foit, Diakonin Alexandra Rost

Jugendarbeit
Stadtjugendpfarrer Jan Foit

Arbeit mit Kindern
Diakonin Alexandra Rost
Tel. 0176-84255640
alexandra-rost@hotmail.de

Kirchenmusik
Kreiskantor Jörg Reddin
Tel. 0177-8707640
mv-voc@gmx.de

Kirchenaufsicht
Günther Jäger
offene-kirche@kirche-arnstadt.de

Ev. Kindertagesstätte, Pfarrhof 14
Leiterin Heike Blauwitz
Tel. 03628-5948710

Begegnungsstätte, Pfarrhof 5
Karin Sommerschmidt, Brigitte Langenhan,
Ursula Gerhardt
Tel. 0176-76854466

Kirchenkreis

Ev. Kirchenkreis Arnstadt-Ilmenau, Pfarrhof 10
Büro. Birgit Fischer, Martina Giegler
Tel. 03628-5949365
birgit.fischer@ekmd.de,
martina.giegler@ekmd.de
Superintendentin Elke Rosenthal
elke.rosenthal@ekmd.de

Landeskirche

Landeskirchliche Gemeinschaft, Am Himmelreich 7
Jürgen Kissmann
Tel. 03628-48083

Soziale Anlaufstellen

Lebensberatung, Vermittlung von Mutter-Kind- und Müttergenesungskuren, Kindernothilfefond, Rosenstr. 11
Dipl. Sozialpädagogin Annekathrein Schlegel
Tel. 03628-76192, Fax. 03628-9156568
kreisdiakonie.arnstadt@freenet.de

Kleiderkammer, Rosenstraße 11
Tel. 03628-9282841
Offen: Mo, Do 14-16.30 Uhr u. Di, Fr 10-12 Uhr

Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung, Rosenstraße 11
Steffi Petratschek
Tel. 03628-76193
schwangerenberatung@ms-arn.de

Psychosoziale Beratungs- und Behandlungsstelle für Suchtgefährdete, Suchtkranke und deren Angehörige
Dipl.-Sozialarbeiterin (FH), Sozialtherapeutin
Sucht Ulrike Kaps
Tel.: 0 36 28 / 58 41 80
psbsarnstadt@ms-arn.de
Offen: Mo, Fr 9.30-13 Uhr u. Di, Do 14-17 Uhr
Elternsprechstunde: jeder 3. Donnerstag

Häusliche Sterbe- und Trauerbegleitung, Amb. Hospizdienst Arnstadt beim Malteser Hilfsdienst, Pfarrhof 8
Kordinatorin: Eileen Hirschmann
Tel. 0160-7132600
Telefonseelsorge
0800-111011 (kostenfrei)

IBAN Arnstadt

DE36 8405 1010 1830 0011 63

IBAN Dosedorf-Siegelbach

DE49 8405 1010 1010 1681 81

IBAN Angelhausen-Oberndorf

DE45 8405 1010 1810 0060 03

IBAN Rudisleben

DE28 8405 1010 1841 0000 40

Bitte als Verwendungszweck
Ort und Spende angeben
(z.B. Spende für Arnstadt)

Darum, wer diese meine Rede hört und tut sie, der gleicht einem klugen Mann, der sein Haus auf Fels baute.

Als nun ein Platzregen fiel und die Wasser kamen und die Winde wehten und stießen an das Haus, fiel es doch nicht ein; denn es war auf Fels gegründet.

Und wer diese meine Rede hört und tut sie nicht, der gleicht einem törichtem Mann, der sein Haus auf Sand baute.

Als nun ein Platzregen fiel und die Wasser kamen und die Winde wehten und stießen an das Haus, da fiel es ein und sein Fall war groß.

Und es begab sich, als Jesus diese Rede vollendet hatte, dass sich das Volk entsetzte über seine Lehre; denn er lehrte sie mit Vollmacht und nicht wie ihre Schriftgelehrten.

Matthäusevangelium 7,24-29

Impressum

Titelbild. privat

Herausgeber. Ev.-Luth. Kirchengemeinden Arnstadt

Satz. pdfdesign Kirsche, Chemnitz

Druck. Barthel-Druck Arnstadt

Abkürzungen. (MR) - Dr. Mathias Rüß; (JF) - Jan Foit; (TR) - Therese Roppel

Redaktionsschluss.

Nächste Ausgabe

5. Januar 2024